

Elternbildungsprogramm

Schuljahr 2019 / 2020

Liebe Eltern

Mit unserem **Elternbildungsprogramm 2019 / 2020** möchten wir Ihnen neue Denkanstösse ermöglichen, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung zu einem selbständigen Menschen unterstützen können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an einem der nachfolgenden Workshops!

28.09.2019 **Bubenstärken – Buben stärken!** **mit Lu Decurtins**
Buben sind wild und raufen sich dauernd! Oder sind sie sensibel und (über-)empfindlich? Was steckt hinter dem für uns Eltern manchmal unverständlichen Verhalten? Wie können wir Buben in ihrer Lebens- und Wesenswelt besser verstehen? Wie können wir sie in den verschiedenen Entwicklungsphasen unterstützen? Was können Väter tun, um ihre Rolle als Vorbild zu stärken? Diese und weitere Fragen werden im Workshop, welcher sich an alle Eltern richtet, erörtert.

23.11.2019 **Umgang mit Geld und Konsum** **mit Annette von Schulthess**
Wer kennt die Situation nicht? Kinder, die beim Einkaufen quengeln, weil sie ein Spielzeug partout wollen. Oder der Sprössling, der sich an dem, was die Gleichaltrigen besitzen, orientiert und "dazugehören" möchte. In dieser PRO JUVENTUTE-Veranstaltung erfahren Eltern, wie sie das Thema Umgang mit Geld und Konsum leicht in ihren Erziehungsalltag integrieren können.

28.02.2020 **Wenn Mädchen Frauen werden (Elternvortrag)** **mit Karin Gilgen**
29.02.2020 **Die Zyklus-Show (Workshop für 10- bis 12jährige Mädchen)**
Wie Mädchen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl. Junge Frauen, die sich mit den Entwicklungen im eigenen Körper vertraut machen, lassen sich weniger verunsichern. In diesem Workshop lernen die Mädchen die Vorgänge rund um Pubertät, Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit und die Entstehung neuen Lebens kennen. Nach dem Leitgedanken "Nur was ich schätze, kann ich schützen!" wird offen und achtsam über das Thema informiert.

Anmeldefrist 30.10.2019

09.05.2020 **Faszination Bildschirm** **mit Gabi Woerlen**
Der Einfluss der sozialen Medien auf unsere Kinder stellt Eltern vor eine grosse Herausforderung. Wir alle ahnen, dass zu viel Medienkonsum nicht gut sein kann. Aber was bedeutet das konkret? Wie werden Bildschirmmedien wahrgenommen, wie setzen sich Inhalte im Hirn fest? Wie wirkt sich der Bildschirmkonsum auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, auf die Impulskontrolle und die Frustrationsgrenze aus? Was macht Soziale Netzwerke für junge Menschen so attraktiv? Wo müssen Eltern kritisch sein? In diesem praxisnahen Kurs entwickeln Sie Strategien, wie ein für alle Familienmitglieder passender Medienumgang gelingt.

Anmeldungen werden per Mail an elternbildung@schulenaadorf.ch oder telefonisch unter 078 731 59 11 entgegengenommen und nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kurse können bei zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.